

Satz von Rbl. 25 pro ungetilgte Aktie zuzügl. der Zuweisung an den Aktien-Tilg.-F. entsprechen. Was von dem ersten Teil das effektive Erfordernis der Oblig. übersteigt, fließt dem zweiten Teil zu. Wenn sich sodann nach Dotierung des Tilg.-F. u. nach Absetzung einer Div. von Rbl. 25 auf die ungetilgte Aktien ein Surplus ergibt, so gehen daraus zunächst 2%<sub>0</sub> zu Remunerationen an die Verwalt. u. Angestellte ab, wonach der Rest in 2 Hälften geteilt wird, von denen die eine zur Abzahl. der Schulden an die Regierung dient, die andere — oder wenn keine solche Schulden vorhanden sind, das ganze Surplus — nach Absetzung einer Div. von Rbl. 5 auf sämtl. Aktien abermals hälftig zwischen Regierung u. Aktionären geteilt wird. Wenn die so berechnete Gesamtdiv. Rbl. 150 pro Aktie übersteigen sollte, ist aus dem Überschuss  $\frac{1}{4}$  an die Regierung abzuführen u. aus dem übrigen  $\frac{3}{4}$  eine Superdiv. von Rbl. 40 abzusetzen. Bleibt auch dann noch ein Überschuss, so gehören davon der Regierung 60%<sub>0</sub>, den Aktionären 40%<sub>0</sub>.

**Dividenden 1890—1913:**  $4\frac{3}{4}$ ,  $4\frac{3}{4}$ ,  $4\frac{3}{4}$ ,  $4\frac{3}{4}$ ,  $4\frac{3}{4}$ , 8.23, 11.48, 4.786,  $4\frac{3}{4}$ ,  $6\frac{3}{4}$ , 12.35, 10.486, 10.096, 17.366, 21.204, 4.548, 11.438, 17.45, 18.836, 31.252, 43.9, 43.99, 36.6, 40.16%<sub>0</sub> netto, d. h. nach Abzug von 5%<sub>0</sub> Coup.-Steuer. Die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt.

	Betriebs- Einnahmen	Betriebs- Ausgaben	Betriebsgewinn	Erfordernis für Verzinsung	Obligationen Amortisation
1903	Rbl. 37 026 895.25	21 844 531.93	15 182 363.32	8 852 765.84	1 102 116.85
1904	" 39 745 451.19	23 040 201.16	16 705 250.03	8 848 373.29	1 173 232.74
1905	" 33 252 319.09	22 656 786.52	10 595 532.57	9 185 340.97	1 270 593.64
1906	" 39 901 951.57	26 423 983.59	13 477 967.98	9 157 571.36	1 324 468.34
1907	" 42 557 821.11	26 606 979.86	15 950 841.25	9 317 442.40	1 420 250.80
1908	" 41 992 616.96	25 282 960.87	16 709 656.09	9 421 553.25	1 431 970.48
1909	" 49 950 254.78	28 316 952.32	21 633 302.46	9 703 031.10	1 494 327.50
1910	" 52 460 730.62	27 608 432.86	24 852 297.76	9 596 632.47	1 597 953.85
1911	" 56 394 191.93	29 598 802.74	26 795 389.19	9 433 013.39	1 731 608.29
1912	" 58 451 403.45	31 374 662.13	27 076 741.32		
				11 513 382.27	

Die Staatsgarantie wurde für die Jahre 1903, 1904, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911 u. 1912 nicht, für das Jahr 1905 mit Rbl. 492 342.99 in Anspruch genommen.

## Schwedische Eisenbahnen.

### Helsingborg-Hessleholm Eisenbahn-Gesellschaft in Helsingborg.

**Gegründet:** 1873. **Zweck:** Bau und Betrieb einer Eisenbahn zwischen Hessleholm u. Ramlösa, 74 km (Betrieb eröffnet 17./3. 1875); ausserdem ist noch die Linie Bjuf-Billesholm, 5 km und die Linie Klippan-Eslöf, 40 km in Betrieb.

**Aktienkapital:** Kr. 2 719 300 in Aktien à Kr. 100 nach Erhöhung um Kr. 500 000 im Jahre 1903. Die neuen Aktien, welche von 1904 ab div.-ber. sind, wurden zu 150%<sub>0</sub> begeben. R.-F. Ende 1913: Kr. 550 000.

**3 $\frac{1}{2}$ % konv. Prioritäts-Oblig. von 1886** (anfangs 4 $\frac{1}{2}$ %<sub>0</sub>; seit 1896 auf 3 $\frac{1}{2}$ %<sub>0</sub> herabgesetzt). Kr. 1 400 000, davon noch in Umlauf Ende 1913: Kr. 612 000 in Stücken à Kr. 1000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 15./9. per 2./1. des folg. Jahres innerh. 38 Jahren; seit 1896 Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Kapital u. Zs. garantiert durch die Stadt Helsingborg. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank, Hyp.- u. Wechselbank, sowie in Stockholm, Malmö u. Helsingborg. Aufgelegt am 16./3. 1886 zu 101.50%<sub>0</sub>. Kurs Ende 1889—1913: In Hamburg: 101.75, 101, 100.25, 101, 101, 102, 101, 99, —, 98, 83, 90, —, 90, 91, 88, 88.50, 87, —, 91, 85, 90, 90, 81, 86%<sub>0</sub>.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Bahnanlagen u. Gebäude der Helsingborg-Hessleholm Eisenbahn 4 744 558, do. der Klippan-Eslöfs Eisenbahn 2 052 565, rollendes Material 2 669 314, Inventar 114 971, Material. 107 373, Aktien verschied. Gesellschaften 30 430, Grundeigentum 150 164, Debit. 97 662. — Passiva: A.-K. 2 719 300, R.-F. 550 000, Abschreib.-F. 80 000, Anleihen 5 054 000, Hypoth. auf Grundeigentum 22 539, do. auf der Klippan-Eslöfs Eisenbahn 334 055, aufgelaufene Zs. 137 965, Pens.-Kasse 499 000, Kredit. 309 326, Vortrag a. 1912 20 410, Gewinn 240 441. Sa. Kr. 9 967 037.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahmen: Betriebsüberschuss d. Helsingborg-Hessleholm Eisenbahn 716 216, do. der Klippan-Eslöfs Eisenbahn 38 194, div. Einnahmen 984, zus. Kr. 755 394, davon ab: Zs. 281 674, Steuern u. Abgaben 25 366, Beitrag zur Pens.-Kasse 26 001, Unfall-Versich. 4287, div. Ausgaben 600, Abschreib. 177 024, bleibt Gewinn 240 441, hierzu Vortrag 20 410, ergibt Kr. 260 851, hiervon Abschreib. 80 000, 6%<sub>0</sub> Div. 163 158, bleibt Vortrag Kr. 17 693.

**Dividenden pro 1898—1913:** 8, 10, 10, 7, 7, 7, 9, 9, 7, 6, 0, 0, 5, 5, 6, 6%<sub>0</sub>.

### Malmö-Ystads-Jernvägs-Aktie-Bolag

(Malmö-Ystad-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft) in Malmö.

**Gegründet:** Durch Konzession vom 4. 2. 1873; die Dauer der Ges. ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.